

447

Dornbirner Gemeindeblatt.

Er scheint jeden Sonntag. — Preis ganzjährig K 3.—, im Inland mit Postversendung K 4.60, nach Deutschland K 5.50, in das übrige Ausland K 6.60, einzelne Nummern 15 h. — Einschaltungen kosten 14 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 31.

Sonntag, 5. August 1917.

48. Jahrg.

Rundmachungen.

Lebensmittelversorgung.

Die Verteilung der Lebensmittel findet bei den städt. Verkaufsstellen in der Reihenfolge wie bisher statt.

Zur Abgabe gelangen:

Montag, Dienstag und Mittwoch:

	per Kopf	Preis	Seller
Weizenkochmehl	20 Dfg.	1 Kg.	68
Maisgries weiß	40 Dfg.	1 Kg.	78
Safergrüße (ohne Karte)	10 Dfg.	1 Kg.	74

Donnerstag, Freitag und Samstag:

	Preis	Seller
Butter (nach Fettkarte)	1 Kg.	650
Dörrgemüse (nach Vorrat)	1 Kg.	784
Gebürte Wriden	1 Kg.	560
Pfeffer (ganz, in Bäckchen) (siehe Anmer.)		42
Kaffee (roh), $\frac{1}{8}$ Kg. 88 Sell., tung)	1 Kg.	664

Zur Beachtung!

Kaffee und Pfeffer dürfen diese Woche nur noch an diejenigen Parteien abgegeben werden, welche aus irgend einem Grunde in der vergangenen Woche ihr Betreffnis nicht beziehen konnten.

Leintuchmehl.

An Besitzer von Kälbem wird etwas Leintuchmehl abgegeben. Dasselbe ist im Schulhause in Markt zu beziehen. Alter und Standort des Kalbes sind anzugeben. Für Käbber, die sich derzeit in der Alpe befinden, wird kein Mehl abgegeben.

Melasse.

Pferdebesitzer, welche in vergangener Woche ihr Betreffnis an Melasse noch nicht bezogen haben, können dasselbe Montag und Dienstag Vormittag abholen.

Stellenbesetzung.

Es wird allgemein zur Kenntnis gebracht, daß derzeit keine Aufnahmen von Bediensteten in der Abteilung für Lebensmittelversorgung, in den Verkaufsstellen und der Gemüse-Verwertungsanstalt stattfinden können. Die Zahl der vorgemerkten Personen, die im Laufe des letzten Jahres schon ihre Gesuche einreichten, ist

derart groß, daß weitere Anmeldungen nicht vorgemerkt werden können.

Stadtrat Dornbirn, am 3. August 1917.

Der Bürgermeister: E. Luger.

Fleischverkauf.

Der Fleischverkauf in der städt. Verkaufsstelle (Schulgasse) findet statt:

Montag vormittags	von $\frac{1}{2}$ 7— $\frac{1}{2}$ 12	Uhr
Mittwoch	" $\frac{1}{2}$ 7— $\frac{1}{2}$ 12	"
" nachmittags	" 3—6	"
Donnerstag vormittags	" $\frac{1}{2}$ 7— $\frac{1}{2}$ 12	"
Samstag	" $\frac{1}{2}$ 7— $\frac{1}{2}$ 12	"
" nachmittags	" 3—6	"

Zum Verkaufe kommen:

Rindfleisch	per Kg. Kr. 5.60
Leber, Nieren, Milz	4—
Lunge	3—
Rutteln	3—
Selchfleisch	9.90
Dauerwürst	12—

Bezugsbüchel und Fleischarten sind zum jedesmaligen Einkaufe mitzubringen.

Stadtrat Dornbirn, am 3. August 1917.

Der Bürgermeister: E. Luger.

Reiseverpflegung für Umlauber.

Militärpersonen, welche zu ihrem Truppenkörper einrücken, erhalten in Hinkunft ihre Verpflegsorten bei der zuständigen Brotkommission am Tage vor der Abreise. Diese Karten werden daher nicht mehr im Rathaus, Zimmer Nr. 14, ausgefertigt.

Stadtrat Dornbirn, am 4. August 1917.

Der Bürgermeister: E. Luger.

Brotarten-Bezeichnung.

In letzter Zeit wurden angeblich wiederholt Brotarten verloren.

Die Parteien wollen daher in Zukunft jede Brotkarte (und auch andere Karten) mit dem Buchstaben und der Nummer des Bezugsbuches versehen (wenn möglich mit Tinte).

Wenn jemand tatsächlich eine Brotkarte verliert, so hat er dies bei der zuständigen Brotkommission zu melden. Diese wird das Bezugsbuch nachrechnen und